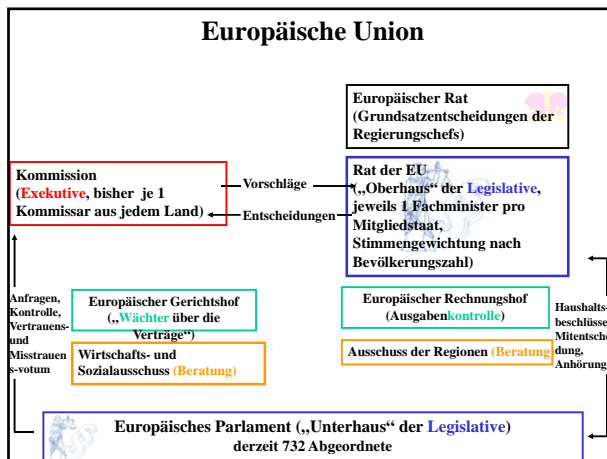


Technische Universität Braunschweig Institut für Sozialwissenschaft Politikwissenschaft Sommersemester 2007 7. Mai 2007	<b>Staat Aktuelles</b>
<b>Demokratie in der Bundesrepublik Aktuelle Entwicklungen und Probleme</b>	1. Literatur 2. Frage 3. Europäisierung 4. Regionalisierung 5. Fragen
Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow Vorlesung: „Staat, Wirtschaft, Technik und Entscheidungsprozesse im politischen System“  www.nilsbandelow.de	

<b>1. Literatur</b>	<b>Staat Aktuelles</b>
Lompe, Klaus et al., 1996: Regionalisierung als Innovationsstrategie. Die VW-Region auf dem Weg von der Automobil- zur Verkehrs-kompetenzregion. Berlin: Sigma. Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 487-516. Sturm, Roland/Pehle, Heinrich, 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.	1. Literatur 2. Frage 3. Europäisierung 4. Regionalisierung 5. Fragen

<b>2. Frage</b>	<b>Staat Aktuelles</b>
Inwiefern haben sich die Bedingungen politischer Prozesse durch Europäisierung und Regionalisierung verändert?	1. Literatur 2. Frage 3. Europäisierung 4. Regionalisierung 5. Fragen




<b>3. Europäisierung</b>	<b>Staat Aktuelles</b>
<b>Europäischer Rat</b>	
<p><b>Zusammensetzung:</b> Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten, an den „Gipfeltreffen nehmen häufig auch Außenminister teil.</p> <p><b>Aufgaben:</b> Festsetzen der Leitlinien der europäischen Zusammenarbeit und Stellungnahmen zur Wirtschaftspolitik</p> <p><b>Politische Bedeutung:</b> Wichtiges Koordinierungs- und Beschlussorgan</p>	1. Literatur 2. Frage 3. Europäisierung 4. Regionalisierung 5. Fragen
Quelle: Pilz/Ortwein: Das politische System Deutschlands, München 1997. S.105f	

<b>3. Europäisierung</b>	<b>Staat Aktuelles</b>
<b>Rat der EU</b>	
<p><b>Zusammensetzung:</b> Fachminister, die die Nationalstaaten zu den jeweiligen Themen entsenden</p> <p><b>Aufgaben:</b> Trifft in Abstimmung mit Kommission und Parlament wichtige Gesetzesentscheidungen</p> <p><b>Politische Bedeutung:</b> Koordiniert die Wirtschaftspolitik und setzt deren Leitlinien fest.</p>	1. Literatur 2. Frage 3. Europäisierung 4. Regionalisierung 5. Fragen
Quelle: Pilz/Ortwein: Das politische System Deutschlands, München 1997. S.107f	

**3. Europäisierung** Staat  
Aktuelles

## Europäische Kommission



1. Literatur
2. Frage
3. **Europäisierung**
4. Regionalisierung
5. Fragen

**Zusammensetzung:**  
Von den Nationalstaaten gesendete Mitglieder, die nicht an Weisungen ihrer Regierung gebunden sind


**Aufgaben:**  
Initiativrecht zur Entwicklung von Gemeinschaftspolitiken  
Recht auf den Beschluss von Verordnungen, die unmittelbar geltendes Recht sind

**Politische Bedeutung:**  
Verfügt über nahezu uneingeschränkte Regelungsbefugnis und Gestaltungsfreiheit

Quelle: Pilz/Ortwein: Das politische System Deutschlands, München 1997, S.105f

**3. Europäisierung** Staat  
Aktuelles

## Europäisches Parlament



1. Literatur
2. Frage
3. **Europäisierung**
4. Regionalisierung
5. Fragen

**Zusammensetzung:**  
Von den Bürgern der Nationalstaaten direkt gewählte Volksvertreter

**Aufgaben:**  
Änderungsvorschläge von Gesetzesentwürfen des Rates und der Kommission unterbreiten  
Entscheidung über den Haushaltsplan

**Politische Bedeutung:**  
Geringe Bedeutung trotz hoher demokratischer Legitimation

EU-Staat	Bevölk. in Mill.	Rat der EU		Parlament	
		Neu	Alt	Neu	Alt
Deutschland	83,12	29	10	99	99
Großbritannien	59,27	29	10	72	87
Frankreich	59,18	29	10	72	87
Italien	57,46	29	10	72	87
Spanien	39,55	27	8	50	64
Polen	38,74	27	-	50	-
Rumänien	22,40	14	-	33	-
Niederlande	15,87	13	5	25	31
Griechenland	10,64	12	5	22	25
Tschechien	10,26	12	-	22	-
Belgien	10,25	12	5	20	-
Ungarn	10,08	12	-	20	-
Portugal	9,99	12	5	20	25
Schweden	8,93	10	4	18	22
Bulgarien	8,28	10	-	17	-
Österreich	8,14	10	4	17	21
Slowakei	5,38	7	-	13	-
Dänemark	5,32	7	3	13	16
Finnland	5,18	7	3	13	16
Litauen	3,68	7	-	12	-
Irland	3,63	7	3	12	15
Lettland	2,29	4	-	8	-
Slowenien	1,99	4	-	7	-
Estland	1,41	4	-	6	-
Zypern	0,78	4	-	6	-
Luxemburg	0,44	4	2	6	6
Malta	0,39	3	-	6	-

← vergleichsweise starke Europäisierung		→ vergleichsweise schwache Europäisierung	
<i>a) Regierungssystem</i>			
	Bundesverfassungsgericht Länder	Bundesregierung	Bundestag Bundesrat
<i>b) Strukturen der Vermittlung gesellschaftlicher Interessen</i>			
	Verbände		Parteien
<i>c) Politikfelder</i>			
	Agrarpolitik Währungspolitik Umweltpolitik Verbraucherpolitik Regionalpolitik Justiz- und Innenpolitik		Außen- und Sicherheitspolitik Sozial- und Gesundheitspolitik Schulpolitik

Quelle: Weitgehend in Anlehnung an Sturm, Roland/Pöhl, Heinrich, 2001: Das neue deutsche Regierungssystem. Opladen: Leske + Budrich, S. 252.

**3. Europäisierung** Staat  
Aktuelles

## Asymmetrische Europäisierung wirtschaftspolitischer Instrumente

1. Literatur
2. Frage
3. **Europäisierung**
4. Regionalisierung
5. Fragen

- Geldpolitik
- Fiskalpolitik
- Lohnpolitik

**3. Europäisierung** Staat  
Aktuelles

## Europäisierung der Technologiepolitik

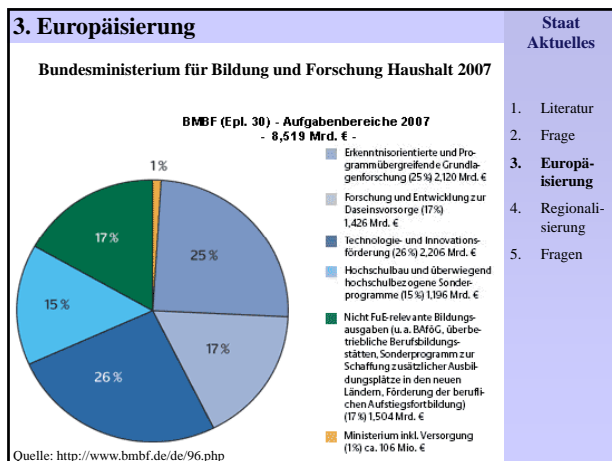
1. Literatur
2. Frage
3. **Europäisierung**
4. Regionalisierung
5. Fragen

- Regulation (Richtlinien, Verordnungen, Entscheidungen)
- Förderung

3. Europäisierung		
EU-Haushalt 2007 in Mrd. EUR		
Ausgaben	Haushalt 2007	Veränd. gg. 2006
Natürliche Ressourcen (Landwirtschaft u.ä.)	56,3	1,0 %
Kohäsion (Regionalförderung u.ä.)	45,5	14,8%
Bildung, Innovation, Forschung	9,2	ca. 18,6 %
Sonstiges (Äußeres, Verwaltung, Soziales u.ä.)	15,5	

Quelle: [http://ec.europa.eu/budget/library/publications/budget\\_in\\_figures\\_en\\_budg\\_2007\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/budget/library/publications/budget_in_figures_en_budg_2007_de.pdf)

- Staat Aktuelles
- Literatur
  - Frage
  - Europäisierung
  - Regionalisierung
  - Fragen



- Staat Aktuelles
- Literatur
  - Frage
  - Europäisierung
  - Regionalisierung
  - Fragen

**4. Regionalisierung**

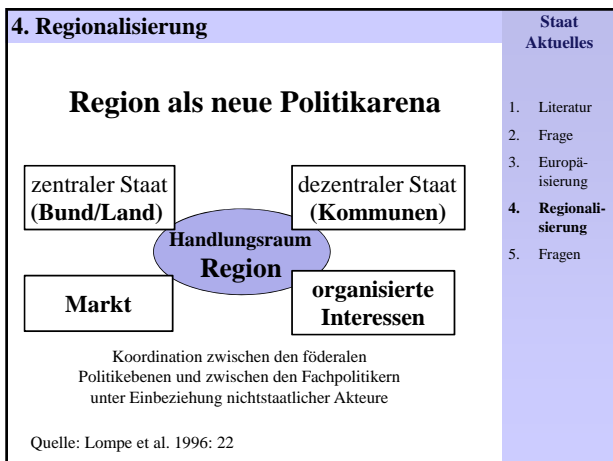
Unter Regionalisierung von Wirtschafts- und Strukturpolitik ist die Neuordnung von Entscheidungskompetenzen zu verstehen. Dabei haben vorhandene Träger eine Kompetenzerweiterung oder es werden völlig neue Träger konstituiert. Dieser Prozess stellt eine regionale Institutionenbildung dar.

Quelle: Wegener, Thorsten: Institutionelle Aspekte der Regionalisierung von Wirtschafts- und Strukturpolitik, Discussion paper der Friedrich-Alexander Universität Nürnberg-Erlangen

- Staat Aktuelles
- Literatur
  - Frage
  - Europäisierung
  - Regionalisierung
  - Fragen

- 4. Regionalisierung**
- 1) Internationale Regionen
  - 2) Regionen in der EU
  - 3) *Region als neue Politikarena*

- Staat Aktuelles
- Literatur
  - Frage
  - Europäisierung
  - Regionalisierung
  - Fragen



- Staat Aktuelles
- Literatur
  - Frage
  - Europäisierung
  - Regionalisierung
  - Fragen

- 4. Regionalisierung**
- Verkehrskompetenzregion als Leitbild für die Region Südostniedersachsen**
- Technische Dimension
  - Ökonomische Dimension
  - Soziale Dimension
  - Ökologische Dimension
  - Politische Dimension

- Staat Aktuelles
- Literatur
  - Frage
  - Europäisierung
  - Regionalisierung
  - Fragen

5. Fragen	Staat Aktuelles
<p style="text-align: center;"><b>Beispielfragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Politikfelder sind besonders von der Europäisierung betroffen?</li> <li>- Inwiefern ist die Europäisierung mit veränderten Einflussmöglichkeiten der Bundesländer verbunden?</li> <li>- Erklären Sie das Leitbild der Verkehrskompetenzregion Südostniedersachsen.</li> <li>- Nennen Sie zentrale Chancen und Probleme einer Technologieförderung im deutschen Verbundföderalismus und europäischen Mehrebenensystem. (Chancen: zusätzliche Fördermittel, Wettbewerb der Förderinstitutionen, Probleme: Fragmentierung der Technologieförderung vertikal und horizontal (verschiedene Ressorts), geringe Vernetzung von staatlicher Forschung und wirtschaftlicher Anwendung)</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Literatur</li> <li>2. Frage</li> <li>3. Europäisierung</li> <li>4. Regionalisierung</li> <li>5. <b>Fragen</b></li> </ol>